

Wer sind wir? 1

Infopaket

1 Welche Wörter und Ausdrücke passen zusammen?

	Ostdeutschland	die alten Bundesländer
l'Allemagne de l'Ouest	die ehemalige BRD	die ehemalige DDR
	die neuen Bundesländer	l'Allemagne de l'Est
Westdeutschland	l'ex-RDA	l'ancienne RFA

Westdeutschland

Ostdeutschland

2 Einige Daten. Ergänzen Sie folgende Sätze (siehe Buch, Zeittafel Umschlagklappe)!

- Nach Kriegsende (1945) bildete die Oder-Neiße-Linie die östliche des besetzten Deutschland.
- Aus den drei westlichen entstand im Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland.
- Die Stadt Bonn wurde zur „vorläufigen¹“ der BRD, mit Sitz von Parlament und Regierung.
- Im September desselben wurde Theodor Heuss zum ersten Bundespräsidenten und Konrad Adenauer zum ersten gewählt.
- Im selben Monat – also im 1949 – feierte man im Osten die der Deutschen Demokratischen Republik. Ihr erster Präsident hieß Wilhelm Pieck. Die Hauptstadt war

Vierzig Jahre später ...

- Juli 1989: DDR-Flüchtlinge finden Zuflucht in den bundesdeutschen Botschaften² in Budapest, Prag und Warschau.
- August 1989: Die Grenze zwischen Ungarn und Österreich wird
- Einen Monat später finden die ersten in Leipzig statt.
- 9. November: Öffnung der Grenze zur Bundesrepublik. Fall der Berliner
- 3.10.1990: Wiedervereinigung Deutschlands. Der Oktober wird als „Tag der Deutschen Einheit“ zum Nationalfeiertag.

WORTSCHATZ
1. **vorläufig:** provisoire
2. **die Botschaft:** l'ambassade.

Die Job-Nomaden (manuel pp. 14-15)

Lesen Sie folgenden Text!

Azubi¹ Marie-Amelie Kaub (23) erzählt aus ihrem Alltag:
Um vier Uhr in der Früh klingelte der Wecker. Fast jeden Arbeitstag. Drei Monate lang. Zum Glück war der Dauerfrühdienst nur während des fünfmonatigen Vor-Praktikums². Um 5.30 Uhr musste ich im Hotel sein. Das Frühstück vorbereiten. Da hieß es bis 16 Uhr im Restaurant durchhalten. Eindecken³, Service, abdecken. Aber das war noch nicht alles. In der Küche musste ich auch manchmal aushelfen. Eben was gerade anstand⁴. Das bedeutete permanent unter Zeitdruck stehen, war aber auch eine Herausforderung⁵ für mich. Das Praktikum ist schon eine Zeit her. Jetzt mache ich meine reguläre Ausbildung: Da liegt der Schwerpunkt im Bereich Essen und Getränke. Zum Beispiel: Worauf kommt es bei einem guten Lunchbuffet an? Wie wird korrekt bedient? Welcher Wein passt zu welchem Gericht? Wie mixe ich einen guten Cocktail? (...) Im Restaurant und an der Bar arbeite ich die längste Zeit während meiner Ausbildung. Trotzdem durchlaufe ich alle Abteilungen eines Hotels: Rezeption, Küche, Telefonzentrale, Zimmerservice, Bar (...) – einfach alles. Im Moment bin ich an der Rezeption: Gäste in der Früh auschecken⁶, ab Mittag einchecken, telefonieren. Bald muss ich in die Bankettabteilung⁷. Wieder was Neues. Die ständige Abwechslung⁸ und der Kontakt mit den Gästen und Mitarbeitern gefällt mir. Nach der Ausbildung möchte ich vielleicht ins Ausland gehen. Dort habe ich mit dem Beruf gute Chancen.

Restaurantfachmann/-frau:
Ausbildungsdauer: 36 Monate
Ausbildungsvergütung⁹: Unter 18 Jahren im ersten Lehrjahr 400 Euro, ansonsten 460 Euro, im zweiten etwa 500 Euro und im dritten ca. 600 Euro.
Anfangsgehalt: Das Anfangsgehalt liegt bei 1300 Euro.

© www.job-future.de

a. Was erfordert¹⁰ Marie-Amelies Beruf? Kreuzen Sie Ja oder Nein an und begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat!

	Ja	Nein	Zitat
Kontaktfreudigkeit	☐	☐	
Eine robuste Gesundheit	☐	☐	
Anpassungsfähigkeit	☐	☐	
Fachwissen ¹¹	☐	☐	

b. Was bedeuten wohl folgende Wörter auf Französisch? Beachten Sie den Kontext und die Wortbildung!

abdecken Gericht (das)
Mitarbeiter (der)

c. Wovon erzählt hier Marie-Amelie? Was erzählt Dana (Die Job-Nomaden)? Vergleichen Sie die Haltung der beiden jungen Frauen!

.....
.....

WORTSCHATZ

1. der Azubi = der Auszubildende(n): l'apprenti
2. das Vor-Praktikum(-a): le stage préparatoire
3. eindecken: mettre le couvert
4. Eben was gerade anstand: cela dépendait de ce qu' il y avait à faire
5. die Herausforderung(en): le « challenge »

6. einchecken ≠ auschecken: enregistrer l'arrivée / le départ d'un client
7. das Bankett: le banquet, le repas de fête
8. die Abwechslung: le changement
9. die Ausbildungsvergütung(en): cf. die Vergütung: l'indemnité
10. erfordern: exiger
11. das Fachwissen: connaissances techniques.

Anita aus Zschopau (manuel pp. 16-17)

Anita spricht mit ihrer Freundin Heike über die Begegnung mit Charlotte. Ergänzen Sie den Dialog!

ANITA: Du, Heike, ich glaube, ich habe einen Job gefunden!

HEIKE: Wirklich? Wo denn?

ANITA:
.....
.....

HEIKE: Als Babysitterin also. Ganz schön anstrengend! Hast du die Kleine wenigstens gesehen?

ANITA:
.....
.....

HEIKE: Und die Mutter?

ANITA:
.....
.....

HEIKE: Wie? Auf die Wangen geküsst! Wieso? Was hast du ihr denn erzählt?

ANITA:
.....
.....

HEIKE: Und das hat sie dir geglaubt? Hast du auch von Zschopau gesprochen?

ANITA:
.....
.....

HEIKE: Typisch! Kennt die USA besser als Ostdeutschland! Übrigens: Wie viel bekommst du für den Job?

ANITA:
.....
.....

HEIKE: Find' ich auch! Du solltest mehr verlangen!

ANITA:
.....
.....

© Nathan/SEUER 2005. La photocopie non autorisée est un délit.

Aus Literatur und Presse

Aber geboren wurde ich in Breslau (manuel pp. 18-19)

1 Verbinden Sie folgende Sätze mit Hilfe von *anstatt ... zu* (au lieu de) – *stattdessen* (au lieu de cela)!

Beispiel: Der Mathelehrer heißt den neuen Schüler nicht willkommen. Er sagt nur höhnisch: „Ein Neuer!“
⇒ Anstatt Bernhard willkommen zu heißen, sagt der Mathelehrer nur höhnisch: „Ein Neuer!“
⇒ Der Mathelehrer heißt Bernhard nicht willkommen. Stattdessen sagt er nur höhnisch: „Ein Neuer!“

- a. Der Mathelehrer beginnt nicht mit dem Unterricht. Er stellt dem neuen Schüler viele indiskrete Fragen.
.....
.....
- b. Bernhard steht nicht respektvoll auf. Er bleibt demonstrativ sitzen.
.....
.....
- c. Er senkt den Blick nicht. Er sieht den Lehrer unverwandt an.
.....
.....
- d. Er setzt sich am Ende nicht auf Befehl des Lehrers. Er bleibt trotzig neben seinem Stuhl stehen.
.....
.....

2 Ein wenig netter Lehrer. Folgen Sie dem Beispiel!

Beispiel: Der Lehrer begrüßt Bernhard nicht.
⇒ Er hätte Bernhard begrüßen sollen.
⇒ Es wäre besser gewesen, er hätte Bernhard begrüßt.

- a. Er wartet Bernhards Antwort nicht ab.
.....
- b. Er spricht über Bernhards Rückstand in der Schule.
.....
- c. Et stellt indiskrete Fragen.
.....
- d. Er bezweifelt den Fleiß von Bernhards Vater.
.....
- e. Er akzeptiert Bernhards Antwort „Breslau“ nicht.
.....

© Nathan/SEJER 2005. La photocopie non autorisée est un délit.

Eine Kindheit in Bulgarien (manuel pp. 22-23)

1 Konjugieren Sie die Verben im Präteritum!

Als Elias Canetti ein kleiner Junge war, (hören) er jeden Abend, wie seine Eltern sich auf Deutsch (unterhalten) Da er diese Sprache nicht (verstehen) (erscheinen) sie ihm als etwas Magisches. Aber wenn er seine Eltern (bitten), ihm Deutsch beizubringen, (lachen) sie nur und (meinen), er wäre noch zu klein dafür. Er (fragen) sie trotzdem, was dieses oder jenes Wort (bedeuten), aber sie (sich weigern) immer, es ihm zu sagen. Erst nach dem Tod des Vaters (beschließen) Canettis Mutter, ihrem Sohn Deutsch beizubringen.

2 Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe der folgenden Elemente!

um ... zu - dennoch - nachdem - solange

- a. Der Vater las die Zeitung. Man durfte ihn nicht stören.
.....
- b. Der Junge merkte sich einige deutsche Wörter. Er konnte sie dann für sich laut wiederholen.
.....
- c. Der Junge hätte sehr gern Deutsch gelernt. Die Eltern wollten es ihm nicht beibringen.
.....
- d. Der Vater war ganz plötzlich gestorben. Die Mutter zog mit ihren Söhnen in die Schweiz.
.....

3 Was passt? Streichen Sie, was nicht zutrifft! Begründen Sie dann Ihre Wahl auf Französisch!

- a. Die Neue Freie Presse war eine Wiener Zeitung / Tagebuch.
.....
- b. Ich danke dir für deinen lieben Buchstaben / Brief.
.....
- c. Er hat allein lesen gelernt / gelehrt.
.....
- d. Viele seiner Eltern / Verwandten konsultierten berühmte Ärzte in Wien.
.....

© Nathan/SEJER 2005. La photocopie non autorisée est un délit.

Zur freien Verfügung

4 Transposez les passages suivants en français.

a. „Über den Einfluß Österreichs auf uns schon in dieser frühen Rustschuker Zeit wäre viel zu sagen.“

- Observez la construction de la phrase V S V . Recherchez le groupe verbal :
..... et le sujet :
- Le français commencerait par ces éléments et utiliserait la structure « il y a » à la forme voulue.
- Über den Einfluß Österreichs auf uns: pour traduire auf le français rajouterait un verbe, par ex. « exercer » :
« sur l'influence que l'..... »
- in dieser frühen Rustschuker Zeit: l'adjectif früh, évoque ici le début de la vie, l'enfance : « à cette époque de mon enfance à Rustschuk ».
- Traduisez toute la phrase !

b. „Nicht nur waren beide Eltern in Wien in die Schule gegangen, nicht nur sprachen sie untereinander deutsch: der Vater las täglich die ‚Neue Freie Presse‘.“

- beide Eltern, der Vater: on utiliserait des adjectifs possessifs en français :
- beide: on ne peut écrire en français « mes deux parents » Recherchez une solution ! « Mes parents, »
- Le double point se rendra en français par la conjonction de coordination « mais ». Traduisez toute la phrase !

c. „Aber dann beobachtete ich, wie er den Kopf am Blatt entlang bewegte und tat es ihm nach, hinter seinem Rücken, ohne das Blatt vor Augen zu haben, das er auf dem Tisch zwischen beiden Händen hielt, während ich hinter ihm auf dem Boden spielte.“

- De combien de propositions se compose cette phrase complexe ? Recopiez les séparément.
Aber dann, wie er und
.....
.....
- Dans la proposition das er auf dem Tisch ... hielt, à quoi renvoie das ?
- „Aber dann beobachtete ich, wie er den Kopf am Blatt entlang bewegte.“ Après un verbe de perception wie peut se traduire
- par « que » : « Mais ensuite, j'observai qu'il »
- ou par une infinitive : « Mais ensuite je l'observai bouger »
- Traduisez toute la phrase !

Nationalstolz (manuel p. 32)

TEST

Hier geben vier Deutsche ihre Meinung zu einem Thema, über das in Deutschland oft diskutiert wird.

A Lesen Sie die verschiedenen Rubriken des untenstehenden Tests (erster Teil)!

B Hören Sie sich den Anfang der Aufnahme an, machen Sie sich Notizen und antworten Sie auf die Fragen!

ERSTER TEIL

1. Füllen Sie die Tabelle aus und kreuzen Sie die richtigen Antworten an!

Name	Alter	Beruf
Ingrid Preußen		☐ Professorin ☐ Managerin ☐ Rentnerin ☐ Erzieherin
Klaus Berger		☐ Zahnarzt ☐ Arzthelfer ☐ Augenarzt ☐ Kinderarzt
Sandra Schumann		☐ Studienrätin ☐ Studentin der Germanistik ☐ Studentin der Romanistik ☐ Studiendirektorin
Sebastian Huber		☐ Exportdirektor ☐ Exportfachmann ☐ Exportkaufmann ☐ Bürokaufmann

2. Ergänzen Sie!

Das Thema der Sendung ist: das der
Es wurde die Frage gestellt: „Sind Sie, Deutsche oder?“

- C Lesen Sie die verschiedenen Rubriken des untenstehenden Tests (zweiter Teil)!
- D Hören Sie sich den zweiten Teil der Aufnahme an, machen Sie sich Notizen und antworten Sie auf die Fragen!

ZWEITER TEIL

1. Wie antworten die einzelnen Personen auf die gestellte Frage?

Name	Ja = √ - Nein = X
Ingrid Preußen	
Klaus Berger	
Sandra Schumann	
Sebastian Huber	

2. Was passt zu den einzelnen Personen? Verbinden Sie mit einem Pfeil! (Zwei Sätze passen zu keiner Person!)

Ingrid Preußen	fühlt sich als Europäer/Europäerin. freut sich, in einem guten politischen und wirtschaftlichen System zu leben. ist von den Verbrechen der Nazizeit geprägt. findet, dass die Deutschen die Besten sind.
Klaus Berger	möchte seine / ihre deutsche Identität am liebsten verstecken. denkt, dass die heutigen Deutschen sich nicht mehr schämen sollten.
Sandra Schumann	ist froh, dass die Deutschen gute Beziehungen zu ihren Nachbarn haben. findet die Werke der großen Deutschen toll. mag nur deutsche Freunde haben.
Sebastian Huber	denkt, dass die Deutschen seit 1945 viel Positives geschaffen haben.

- E Hören Sie sich die Aufnahme noch einmal an und verbessern Sie eventuell Ihre Antworten!